

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 139/2015
Kiel, Mittwoch, 8. April 2015

Hochschule/Hochschulfinanzierung

Christopher Vogt: Frau Heinold sollte lieber ihren Job machen, anstatt sich am Stil ihres griechischen Amtskollegen Varoufakis zu orientieren

Anlässlich der Mahnungen aus Berlin über die Verwendung der BAFöG-Millionen erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Frau Wanka liegt mit ihrer Kritik an der Landesregierung völlig richtig. Frau Heinold muss endlich einsehen, dass sie nicht ständig Geld aus Berlin einfordern kann, ohne dass die Bundesregierung bei der Verwendung ein Wörtchen mitreden will. Frau Heinold sollte lieber ihren Job machen, anstatt sich am Stil ihres griechischen Amtskollegen Varoufakis zu orientieren.“

Die Landesregierung hat sich bei der Verwendung der BAFöG-Millionen nicht an die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern gehalten, denn das Geld sollte insbesondere den Hochschulen zugutekommen. Das ist in Schleswig-Holstein nicht umgesetzt worden. Frau Heinold sollte den Hinweis der Bundesministerin sehr ernst nehmen, dass man in Berlin genau verfolge, wie die einzelnen Länder die finanzielle Entlastung durch den Bund nutzen und wer sich an Abmachungen halte und wer nicht. Schließlich dürfte die rot-grün-blaue Landesregierung bis zur Landtagswahl noch finanziell auf das Wohlwollen Berlins angewiesen sein.“